

Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Insgesamt 169 Wahlbewerber für die Kommunalwahlen in der Einheitsgemeinde

Am **Sonntag, den 25. Mai 2014** sind knapp 7.300 Wahlberechtigte (ab 18 Jahren) in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altm.) zur Europawahl aufgefordert. Gleichzeitig können zur Wahl des Kreistages, des Einheitsgemeinderates und der Ortschaftsräte insgesamt etwa 7.500 Wahlberechtigte (ab 16 Jahren) der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altm.) ihre Stimme abgeben.

Am 31.03.2014 endete die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen. Im Wahlbüro der Einheitsgemeinde gingen insgesamt 58 Wahlvorschläge ein, wurden dort vorgeprüft und durch den Gemeindevwahlausschuss am 01.04.2014 zugelassen. Damit stellen sich für den Einheitsgemeinderat und die Ortschaftsräte insgesamt 169 Bewerber um 114 Mandate zur Wahl.

Für den Einheitsgemeinderat und alle Ortschaftsräte gingen damit ausreichend Wahlbewerbungen ein, um arbeitsfähige Gremien im Sinne der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt für die kommende Legislaturperiode zu bilden. Die am 25.05.2014 gewählten Räte werden dann ab Anfang Juli diesen Jahres gemeinsam die Geschicke der Einheitsgemeinde und ihrer Ortschaften lenken.

11 Wahlvorschläge mit 45 Bewerbern um 20 Sitze im Einheitsgemeinderat

Um die 20 Sitze des Einheitsgemeinderates stellen sich auf 11 Wahlvorschlägen 45 Bewerber zur Wahl.

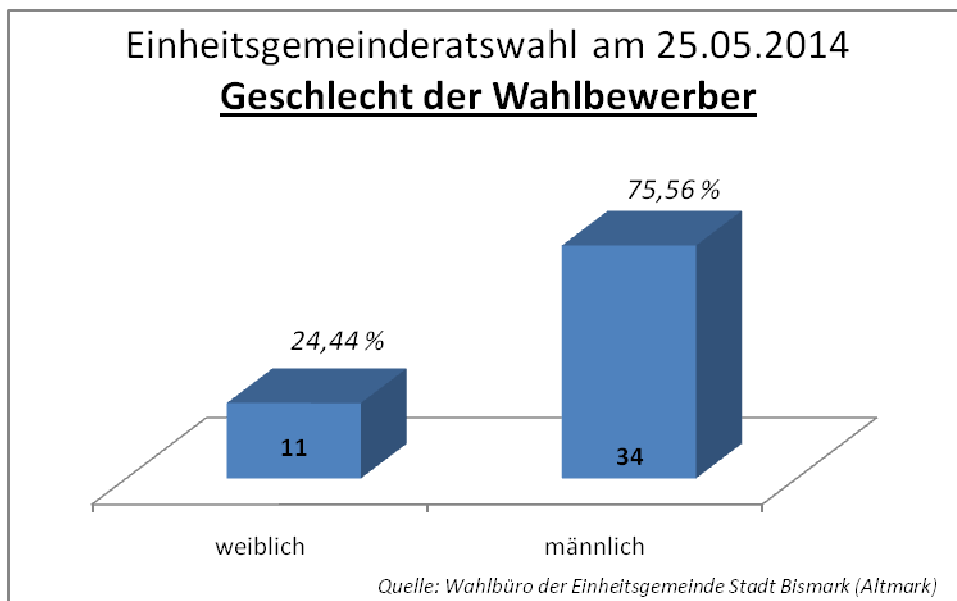
Zur Wahl des ersten Einheitsgemeinderates waren Ende 2009 noch aus jeder Gemeinde Bewerber vertreten. Für die zweite Legislaturperiode sind es 26 Bewerber weniger. Es sind nicht mehr alle Ortschaften der Einheitsgemeinde mit einem Bewerber vertreten.

Zusammengefasst nach Gemeinden ergibt sich folgende Bewerberanzahl:

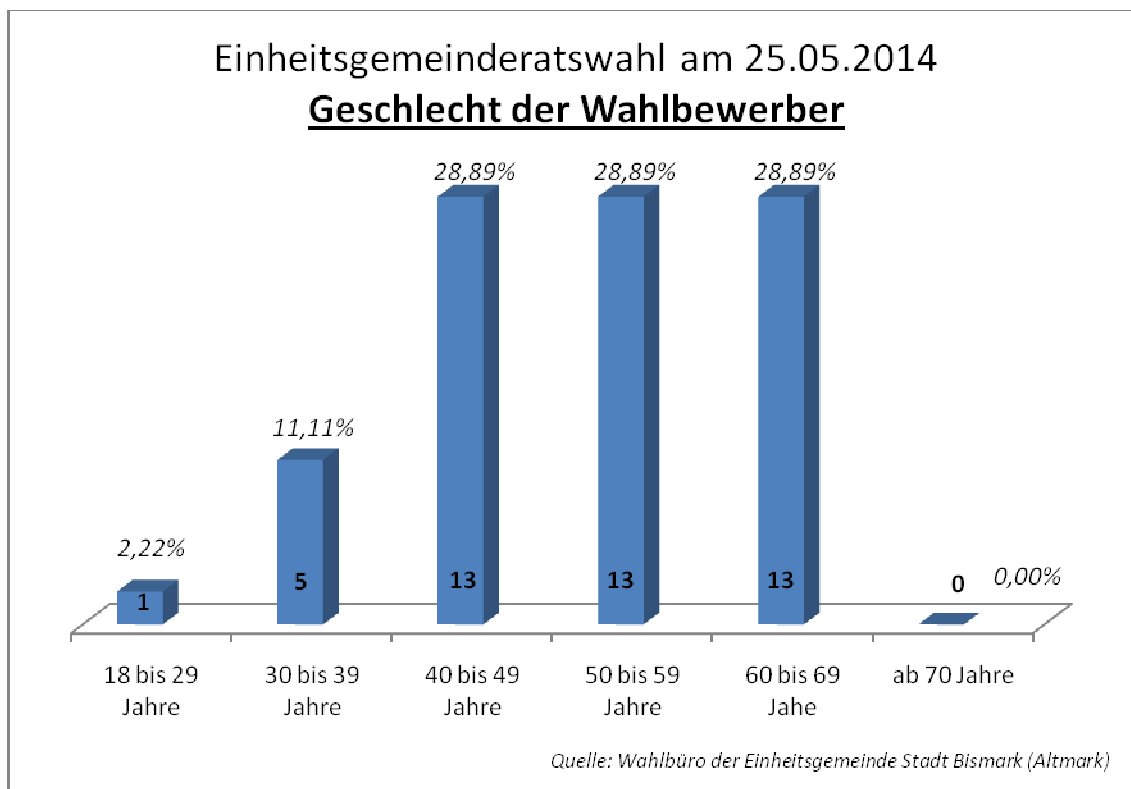
Gemeinde/Ortschaft	Anzahl der Bewerber		Anzahl der Bewerber	
	2009	%	2014	%
Badingen	4	5,63	1	2,22
Berkau	9	12,68	4	8,89
Bismark (Altm.)	14	19,72	15	33,33
Büste	8	11,27	1	2,22
Dobberkau	7	9,86	9	20,00
Garlipp	2	2,82	1	2,22
Grassau	1	1,41	1	2,22
Hohenwulsch	3	4,23	1	2,22
Holzhausen	1	1,41	0	---
Käthen	1	1,41	1	2,22
Kläden	5	7,04	4	8,89
Kremkau	3	4,23	1	2,22
Königde	2	2,82	1	2,22
Meßdorf	2	2,82	0	---
Querstedt	1	1,41	0	---
Schäplitz	2	2,82	1	2,22
Schernikau	4	5,63	0	---
Schinne	---	---	2	4,44
Schorstedt	1	1,41	1	2,22
Steinfeld (Altm.)	1	1,41	1	2,22
	71		45	

Die Wahlbewerber im Einzelnen finden Sie in der Rubrik WAHLEN.

Die „Geschlechterquote“ unter den Wahlbewerbern bildet keine Ausnahme von den bisherigen Wahlen: auch für die diesjährige Einheitsgemeinderatswahl gibt es deutlich mehr männliche als weibliche Bewerber. Auf 6 der 11 Bewerberlisten stehen ausschließlich männliche Bewerber um die Einheitsgemeinderatsmandate zur Wahl.



Der Altersdurchschnitt der Bewerber um die Mandate des Einheitsgemeinderates liegt mit 51,4 Jahren 1,9 Jahre höher als der Altersdurchschnitt bei der Einheitsgemeinderatswahl 2009. Die Gruppe der 40 bis 49jährigen, die Gruppe der 50 bis 59jährigen und die Gruppe der 60 bis 69jährigen Bewerber stellen gleichauf mit jeweils etwas weniger als $\frac{1}{3}$ den größten Anteil an den Bewerbern. Dem jüngsten Bewerber mit einem Alter von 24 Jahren steht der älteste Bewerber mit 69 Jahren (beide aus der Ortschaft Bismark) auf der Altersskala gegenüber. Damit ist die Gruppe der unter 30jährigen, im Unterschied zur letzten Kommunalwahl, wieder mit einem Bewerber vertreten.



47 Wahlvorschläge mit 124 Bewerbern um 94 Mandate in den Ortschaften

Um die insgesamt 94 Sitze in den Ortschaften haben sich 124 Bewerber auf 47 Wahlvorschlägen beworben. Für die einzelnen Ortschaften ergibt sich damit zusammengefasst folgendes Bild:

Gemeinde/ Ortschaft	Anzahl der GR-Mandate 2009	Anzahl der Bewerber 2009	Anzahl der OR-Mandate 2014	Anzahl der Bewerber 2014
Badingen	8	18	5	11
Berkau	8	9	5	7
Bismark (Altm.)	16	20	9	11
Büste	8	13	5	7
Dobberkau	8	7	5	6
Garlipp	8	7	3	3
Grassau	8	9	5	5
Hohenwulsch	8	11	5	6
Holzhausen	8	9	3	5
Käthen	8	8	3	3
Kläden	10	11	7	11
Kremkau	8	9	3	3
Könnigde	8	9	3	3
Meßdorf	10	12	7	7
Querstedt	8	8	3	7
Schäplitz	8	8	3	5
Schernikau	8	8	5	6
Schinne	8	10	5	5
Schorstedt	8	9	5	6
Steinfeld (Altm.)	8	9	5	7
	172	204	94	124

Um die Mandate der Ortschaftsräte stellen sich 40 (32,26 %) weibliche und 84 männliche (67,74 %) Bewerber zur Wahl. Der Altersdurchschnitt aller Bewerber liegt bei 49,3 Jahren.

Die Wahlbewerber im Einzelnen finden Sie in der Rubrik WAHLEN.

Wahrnehmung des Wahlrechts im Wahllokal oder durch Briefwahl

Am Wahlsonntag werden in den Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altm.) insgesamt 144 ehrenamtliche Wahlhelfer für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl sorgen. Die Wahlhelfer wurden im April durch die stellvertretende Wahlleiterin in ihr Ehrenamt als Mitglied des Wahlvorstandes berufen. Daneben wird auch die Verwaltung rund um das Wahlbüro mit einem großen Teil der Mitarbeiter besetzt sein, um einen reibungslosen Ablauf am Wahlabend, insbesondere die Ergebnisübermittlung sowie die Entgegennahme und Prüfung der Unterlagen aus den Wahllokalen zu gewährleisten

Für Wahlberechtigte, die sich am Wahltag oder während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirkes aufhalten oder aus beruflichen Gründen, Krankheit oder hohen Alters das Wahllokal nicht aufsuchen können, besteht selbstverständlich wieder die Möglichkeit der Briefwahl.



Briefwahlunterlagen bitte rechtzeitig zurück senden

Briefwahlunterlagen sind im Einwohnermeldeamt der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altm.) erhältlich. Nähere Informationen zur Briefwahl entnehmen Sie bitte Ihren Wahlbenachrichtigungskarten.

Die Wähler/innen sollten darauf achten, die Briefwahlunterlagen möglichst rechtzeitig zurück zu senden.

* * *

Wie bereits bei der Kommunalwahl 2009 werden die Wahlbenachrichtigungskarten eine Kennzeichnung enthalten, aus der ersichtlich ist, ob das Wahllokal behindertengerecht ist.



Wahlbenachrichtigungskarten enthalten Kennzeichnung

Ist der Zugang zum Wahlraum nicht behindertenfreundlich oder behindertengerecht, wird Menschen mit Behinderung empfohlen, mittels Briefwahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Blinde und Sehbehinderte können beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e. V. Hanns-Eisler-Platz 5; 39128 Magdeburg; Telefon: 03 91 - 2 89 62 39; Fax: 03 91 - 2 89 62 34; [E-Mail: info@bsvsa.org](mailto:info@bsvsa.org); Internet: <http://www.bsv-sachsen-anhalt.de/> eine kostenlose Stimmzettelschablone anfordern.

J. Budach
SGL Hauptamt